

Schülerdemo hat für Neufeld-Gymneler Folgen

BERN. Mehrere hundert Schüler gingen gestern gegen Sparmassnahmen auf die Strasse. Für die Gymneler vom Neufeld hat dies Konsequenzen.

«Menschenmeer für Bildung» – unter diesem Motto rief das Komitee Stopp Sparen in der Bildung zur Demonstration vor dem Berner Rathaus auf. Mehrere hundert Gymneler folgten gestern dem Aufruf und zeigten ihren Unmut über die 2013 beschlossenen Sparmassnahmen. «Erst jetzt ist das gesamte Ausmass bemerkbar», sagt Komitee-Sprecher Lukas Reinhard. Das Parlament müsse die Entscheidung zurücknehmen.

Schüler aus fünf Gymnasien in der Region beteiligten sich am Protest. Wer allerdings im Gymer Neufeld die Schulbank drückt, muss nun mit Sanktionen rechnen: Für das Fernbleiben vom Unterricht werden unentschuldigte Absenzen verteilt. Obschon die Schüler im Vorfeld alles versuchten, um den Rektor umzustimmen und

569 Unterschriften sammelten, beharrte die Schulleitung auf ihrem Standpunkt. «Mir ist die unentschuldigte Absenz so was von egal, die Auswirkungen der Sparübung sind das wirkliche Problem», sagt dazu Melanie*

(16). Auch drei Neufeld-Lehrer nahmen an der Demo teil.

«Grundsätzlich habe ich Verständnis für die Demonstration», so Rektor Rolf Maurer. Die Schüler hätten fünf freie Halbtage, die sie ohne Weiteres

einsetzen könnten: «Wenn man demonstrieren möchte, muss man auch bereit sein, etwas dafür zu geben. Wenn das nicht so ist, gibt es eine unentschuldigte Absenz.» **ANDREA MUFF**
*Namen geändert



Grosser Protest gegen die Sparmassnahmen: Hunderte Schüler gingen gestern auf die Strasse. MEO

Theiler möchte den Bärenpark schliessen

BERN. Nächste Runde im Knatsch um die Sanierung des Bärenparks: Stadtrat Luzius Theiler (GPB-DA) verlangt nun in einer Motion vom Gemeinderat, dass die Unterhaltungsarbeiten und Ausbaupläne sofort sistiert werden. Statt-

dessen soll der Stadtrat die Sache in die Hand nehmen und einen Kredit genehmigen. Mit dem Geld soll anschliessend ein Ideenwettbewerb lanciert werden, in dem alternative Nutzungsvorschläge für den Bärenpark eingebracht wer-

den können. «Für mich wäre die Schliessung des Bärenparks die beste Lösung», so Theiler. Er schlägt vor, dass die Mutzen gleich in den Ferien in Vallorbe bleiben.

Theiler ist der Ansicht, dass es den Bärenpark nicht brau-

che – niemand besuche Bern nur wegen der Mutzen. Ausserdem habe der Park schon genug gekostet. Weiter würde der vom Tierparkdirektor geforderte Ausbau bedeuten, dass ein weiterer Aarehang verunstaltet würde. **NC**

In Bieler Kirche eingebrochen

BIEL. Polizisten haben in einer Bieler Kirche am frühen Sonntagmorgen einen Einbrecher festgenommen. Der 42-Jährige hat gestanden, in die Kirche eingebrochen zu sein. Als die Polizei den Mann im Untergeschoss der Kirche am Schleusenweg fasste, trug er Diebesgut auf sich. Für weitere Abklärungen brachte die Polizei den Mann auf die Wache. Er muss sich nun vor der Justiz für seine Tat verantworten. **MIV**



Eine 53-Jährige stürzte und verstarb mitten in der Innenstadt. MEO

Tödlicher Sturz in Marktasse

BERN. Mitten in der Berner Innenstadt ist gestern Morgen eine Frau eine Treppe hinuntergestürzt und dabei ums Leben gekommen. Warum die 53-jährige Frau aus dem Kanton Bern in der Marktasse verunfallte, ist noch unklar. Hinweise auf ein Delikt liegen bislang nicht vor. Gemäss Kantonspolizei kann derzeit nicht ausgeschlossen werden, dass dem Sturz ein medizinisches Problem vorausgegangen war. **NC**

Loeb steigert seinen Umsatz

BERN. Die Berner Warenhausgruppe Loeb hat im vergangenen Jahr gut geschäftet. Der Umsatz stieg um 2,3 Prozent auf 102,5 Millionen Franken und der Gewinn erhöhte sich – auch dank ausserordentlicher Faktoren – auf 8,1 Millionen. Eine Neuerung gibt es im April im Verwaltungsrat: Urs Berger soll neuer Verwaltungsratspräsident werden. Sein Vorgänger Peter Everts muss mit 70 Jahren aus Altersgründen sein Mandat abgeben. **SDA**

Hanfplanzer hinter Gittern

AESCHI. Die Solothurner Kapo hat in einem Geschäftshaus in Aeschi eine professionelle Hanf-Indooranlage mit 2500 blühenden Hanfpflanzen ausgehoben. Ein 32-jähriger Schweizer wurde verhaftet und sitzt nun in Untersuchungshaft. Mit dem beschlagnahmten Hanf hätten Drogen mit einem Verkaufswert von mehreren 100 000 Franken verkauft werden können. Die Pflanzen, die kurz vor der Ernte standen, wurden vernichtet. **SDA**



Die Indooranlage in Aeschi. KAPO SO

SP Bern fordert Fahrverbot

BERN. Die SP-Stadträte David Stampfli und Michael Sutter haben genug vom Verkehrschaos in der Zeughausgasse: Warenanlieferungen für die Geschäfte, Fahrschüler und Baustellen seien schuld. Auch illegal parkierte Fahrzeuge würden den Fussgängern und Velofahrern Platz wegnehmen. Nun fordern sie in einer dringlichen Interpellation ein temporäres Durchfahrtsverbot für den motorisierten Individualverkehr. Zusätzlich möchten die Politiker wissen, was der Gemeinderat für Massnahmen ergreifen will, um die Situation für den Langsamverkehr vor Ort zu verbessern. **MIV**